

Änderungen - Gewohnheiten - und viel Lesevergnügen



Das Jahr ist zu Ende gegangen. Ein neues hat begonnen. Nun gehören wir Schönenberger und Hüttner zur Stadt Wädenswil, nun haben wir Seeanstoss und noch einiges mehr. Sicher ändert sich vieles, woran wir uns zuerst gewöhnen müssen. Doch das geht ja meist schneller als man denkt. In ein, zwei Jahren wird es uns vielleicht so scheinen, als ob wir immer zu Wädenswil gehört hätten und nicht 206 Jahre lang unabhängig waren.

Diese Ausgabe steht im Zeichen der Fusion: Wir berichten von gefeierten Abschieden in Hütten und in Schönenberg und vom neu gegründeten Dorfverein mit eigenem Café und Bibliothek. Sogar ein neues Schönenberger-Lied wurde komponiert!

Natürlich kam und kommt hie und da Wehmut auf. Ein Schönenberger Bewohner hat vor dem Jahreswechsel die Schönenberger-Fahne vor seinem Haus auf Halbmast gesetzt. Bei allem Bedauern und Rückbesinnen geschieht aber auch dies mit einem Augenzwinkern. Einige sind auch froh, weht jetzt ein frischer, wie man hofft «professionellerer» Wind in der Verwaltung. Beim Willkommensfest im Glärnischsaal in Wädenswil vom 2. Januar, gab's dann wieder einiges Kopf-schütteln darüber, dass es «die aus Schönenberg» nicht geschafft hatten, eine passende Fahne für den Bühnenschmuck zu liefern. Die von Schönenberg war kleiner als die Fahnen von Hütten und Wädenswil! «Dabei wäre ganz sicher noch eine gleich grosse vorhanden gewesen», enervierte sich ein Schönenberger und meinte, da könne man nur froh sein, sei jetzt Schluss mit diesem «Lotterbetrieb». Schliesslich ist auch dieser Fauxpas jetzt schon vergessen.

Interessanter ist ein Blick zurück nur, wenn er uns Einblicke und Aufschlüsse liefern kann und lehrreich ist für die Zukunft. Daher möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer wieder mal mit einer Geschichte von Früher oder Historischem überraschen. Ab nächster Ausgabe des Wädenswiler Anzeigers beginnen wir mit einem Teil eines Beitrages aus dem Wädenswiler Jahrbuch 2018, das sich unter anderen auch dem Thema des Zusammenschlusses gewidmet hat. Ich wünsche Ihnen viel Vorfreude auf das Lesevergnügen bei: Geschichte und Geschichten an der Sihl – Eine Wanderung entlang der neuen Grenzen!

Ihre Ingrid Eva Liedtke



Vom Weihnachtsmarkt in Schönenberg

Der Markt, der in der Vorweihnachtszeit stattfindet, hat dörflichen Charakter, ist klein und fein und alles andere als hektisch. Man trifft sich am Weihnachtsmarkt für einen Schwatz, ein wenig Weihnachtsstimmung und ein paar kleine Einkäufe.

Vom Weihnachtsmarkt in Schönenberg gibt es eigentlich jedes Jahr ähnliches zu berichten – Schönes und Gutes, stimmungsvoll Weihnächtliches!

Der Markt ist eine sichere Konstante im Jahresablauf und wird auch im 2019 noch stattfinden und rege besucht werden, dann halt als Weihnachtsmarkt in einem «Bergquartier» von Wädenswil.

Trotzdem bleiben wir ein Dorf! Und die Menschen hier treffen sich gerne, um weihnächtliche Gefühle zu teilen. Über einem heissen Raclette oder Glühwein wechselt man ein paar Worte oder hört andächtig den Alphornbläsern zu. Derweil ziehen die Kleinen im Zelt ihre Kerzen für Oma und die Tanten und werden schon ganz zappelig, weil bald der Samichlaus über den Platz marschieren wird. An den Ständen kann man noch das eine oder andere Geschenk kaufen und wenn's einem zu kalt wird, wartet im Feuerwehrdepot der Kafi Lutz und Raphi Fuchs mit seinem Ländlertrio.

Der Weihnachtsmarkt von Schönenberg ist klein, fein und gemütlich. Die Hektik der Vorweihnachtszeit bleibt irgendwo unten in der Stadt. Das Tempo ist gemächlich. Man hat Zeit.

Weihnachtszeit auf dem Dorf. Auch das Fehlen von Schnee tut der guten familiären Stimmung keinen Abbruch. Dieses Gefühl bringt dann auch dem neuen Dorfverein, der einen vielbesuchten Stand

betrieb, zahlreiche Mitgliedschaften ein. Man erwartet gespannt die Eröffnung der neuen Bibliothek mit Café (siehe Bericht) im Januar und hofft, dass dieser Elan der ersten Stunde lange erhalten bleibt. Der Weihnachtsmarkt ist und bleibt auf jeden Fall eine feste und beliebte Institution!

Auch der Dorfverein Schönenberg war mit einem Stand vertreten und fand grosse Beachtung.



Liebevoller, selbstgemachte Sachen fand man an den zahlreichen Ständen am Weihnachtsmarkt in Schönenberg.

